



FLY – TOP Vereinskurs **Training der Sicherheitskultur in Vereinsstrukturen**

Der **FLY-TOP** - Vereinskurs ist Teil des **FLY-TOP** Kurssystems (früherer Projektname FU-STOP), welches zurzeit von einer nichtkommerziellen Expertengruppe (Flugsicherheitsinspektoren, Human Factors Fachleute von Universitäten und aus der Industrie) entwickelt wird. Der Begriff **FLY-TOP** bedeutet **FL**ugs**Y**cherheits**T**raining für **O**rganisationen und **P**iloten. Das gesamte Kurssystem wird voraussichtlich ab Herbst/Winter 2007/2008 zur Verfügung stehen, der Vereinskurs ab sofort. Eine eigene Homepage soll bis zum Herbst ebenfalls entstehen.

Ziele des FLY-TOP - Vereinskurses (Sicherheitskultur im Verein)

- Analyse und gemeinsame Sichtweise auf die Sicherheitskultur im eigenen Verein schaffen.
- Defizite identifizieren, anstrebenswerte Ziele identifizieren.
- Verbesserung der Kommunikationskultur im Verein
- Konkrete Maßnahmenplanung, Verantwortlichkeiten bestimmen, Zeitplanung für Maßnahmen festlegen.

Methode: Die FLY-TOP Kurse gehen davon aus, dass sicherheitsrelevantes Handeln nachhaltig nur durch aktives Selbsterleben verändert werden kann. Daher ist ein wichtiger Bestandteil des Kurses das aktive Mitmachen der Teilnehmer und das Gestalten wesentlicher Inhalte durch die teilnehmenden Vereine selbst.

Vorgehensweise: Im Kurs erfolgt eine Bestandsaufnahme der Sicherheitskultur im Verein. Kritische Probleme werden herauspräpariert. Dies geschieht anonym und ohne Schuldzuweisung an einzelne oder Gruppen des Vereins. Der Verein entwickelt zusammen Perspektiven und Lösungsvorschläge. Mit motivierenden Techniken werden Anstöße für eine konkrete Umsetzung der Lösungsvorschläge gegeben.

Für wen: Die Sicherheitskultur am Flugplatz ist nicht nur Sache der Piloten. Sie wird auch von Ehefrauen, PartnerInnen, Kneipenwirten, Werkstattpersonal, und anderen „Flugplatzbewohnern“ sowohl positiv wie auch negativ beeinflusst. Daher sind zu diesem Kurs neben den aktiven Piloten auch alle diese Personen eingeladen, die für die Piloten, den Verein, den Flugplatz und insbesondere die Sicherheit eine Rolle spielen.

Erste Erfahrungen: Stimme einer Teilnehmerin (Ehefrau, nicht Pilotin): „Ich wollte eigentlich nach einer Stunde wieder gehen. Jetzt finde ich es nach 9 Stunden immer noch hoch spannend. Habe daraus auch viel für mich persönlich mitgenommen.“ Bisher wurden 4 Vereinskurse im Rahmen der Entwicklung des Trainings durchgeführt. Bei Interesse kann ein Kontakt zu diesen Vereinen hergestellt werden, um Informationen von Teilnehmerseite zu erhalten.

Zeitbedarf: Freitag 19.00 -21.00 Uhr und Samstag von 09.00 bis 18.00 Uhr (inkl. Pausen & Mittagessen)

Basiskurs: Zur Einführung und zum Interessewecken werden ab sofort FLY-TOP - Basiskurse angeboten. Dauer der Basiskurse 2 - 3 Stunden, Termine können mit dem regional zuständigen Flugsicherheitsinspektor abgestimmt werden.

Artikel zu den Kursen:

- „Sicherheit - die Aufgabe des Vereins“, A. Ultsch, Magazin Segelfliegen, 3/2006.
- „I have a dream: Vorschlag zur Verbesserung der Sicherheitskultur in unseren Vereinen“, A. Ultsch, Magazin Segelfliegen, 3/2006.
- „Wie gehen wir mit einem Unfall um“, A. Ultsch, Magazin Segelfliegen, 6/2006.
- „Lernziel Überleben“, J. Eisenreich, Magazin Luftsport 1/2007, Magazin Der Lilienthaler 4/2006

Kontakt und Informationen:

Jens Eisenreich (FSI) Tel.038735 81331 & Prof. Dr. Alfred Ultsch Tel.06421 30 96 56, Anfragen@FLY-TOP.de